



Braunschweig Women's Open: Wild-Cards für Lehnert, Lotz und Klasen

Zum zweiten Mal finden vom 22. - 29. August 2010 beim Braunschweiger THC die Braunschweig Women's Open, ein mit 10.000 Dollar dotiertes ITF-Future-Turnier im Rahmen der HEAD German Masters Series statt. Mit Korina Perkovic ist die deutsche Premiersiegerin wieder dabei - und mit Syna Kayser (DTV Hannover) steht eine Spielerin aus dem Bundestützpunkt Hannover im Hauptfeld.

"Syna Kayser hat in den vergangenen Wochen einen Sprung von 300 Plätzen nach vorn auf der Weltrangliste gemacht", berichtet Eckhard Mittelstaedt, als Leiter der NTV Sport & Marketing GmbH verantwortlich für das Turnier. Insgesamt sei ein klarer Aufwärtstrend erkennbar, "im vergangenen Jahr haben unsere Spielerinnen nur durch Wild-Cards an der Qualifikation teilnehmen können, jetzt sind sie alle durch ihre Platzierungen im Feld.

Das Hauptfeld angeführt wird von der Ukrainerin Irina Buryachok, Nummer 239 der Weltrangliste, das einstige Wunderkind Scarlett Werner, die im vergangenen Jahr ihr Comeback unter anderem in Braunschweig startete, steht als Nummer 458 der Weltrangliste an Nummer drei der Setzliste. Mit Lena-Marie Hofmann (München), Carina Witthöfft (Hamburg) und der gebürtigen Wittingerin Linda Berlinecke, die wie Witthöfft für den Club an der Alster Hamburg startet, stehen drei weitere deutsche Spielerinnen im Hauptfeld.

"In der Spitze sind wir ein bisschen besser besetzt als im vergangenen Jahr, in der Breite aber sehr ähnlich", erklärt Turnierdirektor Volker Jäcke.

Die vom NTV zu vergebenden Wild-Cards bekommen mit Katharina Lehnert (Braunschweiger THC) und Constanze Lotz (Berlin) zwei Spielerinnen aus dem Bundestützpunkt Nord und mit Anna Klasen (TC Grün-Weiß Gifhorn) dazu eine der besten Juniorinnen des NTV.

Mit Sonja Larsen (DTV Hannover) Majlena und Linnea Pedersen, Jana Nabel und Patricia Skowronski (alle Braunschweiger THC) stehen weitere Spielerinnen des NTV in der Qualifikation. "Und damit hat das Turnier genau sein Ziel erreicht, nämlich talentierten und ambitionierten Spielerinnen aus Niedersachsen eine Turnierplattform zu bieten, ohne große Reisekosten tragen zu müssen", erklärt Eckhard Mittelstaedt.

Wir danken:



Förderkreis
Tennis
Braunschweig

